



Egon Erwin Kisch

Zwischen Bettlern und Bohème

Herausgegeben von Gabi Wuttke

Der Band erscheint in der Reihe »Berliner Orte«

144 Seiten, 16 Abb., 12,5 x 19 cm, Pb.

September 2018

12,- €

ISBN 978-3-89809-151-0

Egon Erwin Kisch (1885–1948) ist als Schriftsteller und »rasender Reporter« bis heute eine Legende. Die Journalistin Gabi Wuttke hat für diesen Band über 30 Texte ausgewählt, in denen Kisch über seine Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Berlin der Jahre 1921 bis 1933 schreibt. So begleitet er eine Polizeistreife, besucht Cafés und Tanzdielen, wundert sich über modische Eskapaden, geht ins Theater, zum Sechstagerennen und zur Volkshochschule, besucht eine Vorlesung von Albert Einstein, streift durch Alteisenlager oder wirft einen Blick in das städtische Leichenschauhaus.



Gabi Wuttke, geboren in Berlin, studierte Germanistik und Journalistik an der Freien Universität Berlin. Viele Jahre moderierte sie erst im Sender Freies Berlin (SFB) und dann im Deutschlandradio das Morgenmagazin. Inzwischen befragt sie im Deutschlandfunk Kultur in der Stunde vor Mitternacht Theaterkritiker, Künstler und Kulturschaffende.

Egon Erwin Kisch wurde 1885 in Prag geboren. Dort besuchte er die Journalistenschule und war als Lokalreporter für »Bohemia« tätig. 1913 siedelte er zum ersten Mal nach Berlin. Kisch wurde als der rasende Reporter im pulsierenden Berlin der Zwanzigerjahre bekannt. Nach dem Reichstagsbrand wurde er festgenommen und anschließend nach Prag abgeschoben. Danach lebte er in Paris, nahm am spanischen Bürgerkrieg teil und emigrierte nach Mexiko. 1946 kehrte er nach Prag zurück, wo er 1948 starb.



Kontakt und weitere Informationen

Karolin Flach

be.bra verlag, **Pressestelle**

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 238 19

k.flach@bebraverlag.de